

TE OGH 2016/8/31 7Ob129/16w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.08.2016

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch die Senatspräsidentin Dr. Kalivoda als Vorsitzende und die Hofräte Dr. Höllwerth, Mag. Dr. Wurdinger, Mag. Malesich und Dr. Singer als weitere Richter in der Erlagssache des Antragstellers Mag. M***** P*****, Rechtsanwalt, *****, gegen die Antragsgegner 1. R***** GmbH, *****, vertreten durch die Dr. Bernhard Hundegger Rechtsanwalt GmbH in Villach, 2. C***** S*****, 3. mj J***** S***** und 4. mj M***** S*****, alle vertreten durch Dr. Michael Battlogg, Rechtsanwalt in Schruns, wegen Erlags nach § 1425 ABGB von 100.000 EUR, über den außerordentlichen Revisionsrekurs der Zweit- bis Viertantragsgegner gegen den Beschluss des Landesgerichts Klagenfurt als Rekursgericht vom 13. April 2016, GZ 4 R 88/16g-11, denDer Oberste Gerichtshof hat durch die Senatspräsidentin Dr. Kalivoda als Vorsitzende und die Hofräte Dr. Höllwerth, Mag. Dr. Wurdinger, Mag. Malesich und Dr. Singer als weitere Richter in der Erlagssache des Antragstellers Mag. M***** P*****, Rechtsanwalt, *****, gegen die Antragsgegner 1. R***** GmbH, *****, vertreten durch die Dr. Bernhard Hundegger Rechtsanwalt GmbH in Villach, 2. C***** S*****, 3. mj J***** S***** und 4. mj M***** S*****, alle vertreten durch Dr. Michael Battlogg, Rechtsanwalt in Schruns, wegen Erlags nach Paragraph 1425, ABGB von 100.000 EUR, über den außerordentlichen Revisionsrekurs der Zweit- bis Viertantragsgegner gegen den Beschluss des Landesgerichts Klagenfurt als Rekursgericht vom 13. April 2016, GZ 4 R 88/16g-11, den

Beschluss

gefasst:

Spruch

1. Der außerordentliche Revisionsrekurs wird mangels der Voraussetzungen des § 62 Abs 1 AußStrG zurückgewiesen.1. Der außerordentliche Revisionsrekurs wird mangels der Voraussetzungen des Paragraph 62, Absatz eins, AußStrG zurückgewiesen.
2. Der Antrag der Erstantragsgegnerin auf Zuspruch der Kosten der Revisionsrekursbeantwortung wird abgewiesen.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

1. Die Zurückweisung eines außerordentlichen Revisionsrekurses wegen Fehlens einer erheblichen Rechtsfrage im Sinn des § 62 Abs 1 AußStrG bedarf keiner Begründung (§ 71 Abs 3 Satz 3 AußStrG).1. Die Zurückweisung eines außerordentlichen Revisionsrekurses wegen Fehlens einer erheblichen Rechtsfrage im Sinn des Paragraph 62, Absatz eins, AußStrG bedarf keiner Begründung (Paragraph 71, Absatz 3, Satz 3 AußStrG).
2. Die Beantwortung des Revisionsrekurses wurde nicht freigestellt. Der Erstantragsgegnerin steht daher schon aus diesem Grund nach der analog anzuwendenden Bestimmung des § 508a Abs 2 letzter Satz ZPO für ihre Revisionsrekursbeantwortung kein Kostenersatzanspruch zu (RIS-Justiz RS0124792; Schramm in

Gitschthaler/Höllwerth, AußStrG § 71 Rz 4; Klicka in Rechberger, AußStrG2 § 71 Rz 2; vgl RIS-Justiz RS0121741).2. Die Beantwortung des Revisionsrekurses wurde nicht freigestellt. Der Erstantragsgegnerin steht daher schon aus diesem Grund nach der analog anzuwendenden Bestimmung des Paragraph 508 a, Absatz 2, letzter Satz ZPO für ihre Revisionsrekursbeantwortung kein Kostenersatzanspruch zu (RIS-Justiz RS0124792; Schramm in Gitschthaler/Höllwerth, AußStrG Paragraph 71, Rz 4; Klicka in Rechberger, AußStrG2 Paragraph 71, Rz 2; vergleiche RIS-Justiz RS0121741).

Textnummer

E115690

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:0070OB00129.16W.0831.000

Im RIS seit

26.09.2016

Zuletzt aktualisiert am

26.09.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at